

HS-16.5 Fourniersche Gangrän – Multimodale Therapie

F. Fischer¹

¹Frankenwaldklinik Kronach

Zielsetzung: Das therapeutische Konzept der Fournierschen Gangrän beinhaltet die radikale Entfernung des nekrotischen Gewebes, die breite antibiotische Abdeckung und in aller Regel eine intensivmedizinische Behandlung. Die Anlage eines protektiven Stomas und Revisionseingriffe können erforderlich und die VAC – Therapie hilfreich sein. Ziel der Untersuchung ist eine kritische Analyse der eigenen Patienten durchzuführen.

Methodik: In einer retrospektiven Analyse sind Patienten, die von 2009 – 2013 mit der Diagnose Fourniersche Gangrän behandelt worden sind, untersucht worden.

Ergebnis: 7 Patienten (6 männlich, 1 weiblich) sind wegen Fournierscher Gangrän behandelt worden. Das Durchschnittsalter beträgt 62 Jahre (51 – 77 Jahre). 2 Patienten sind immunsuppressiv, 1 Patienten wegen Malignom behandelt worden. Weitere Nebenerkrankungen sind Diabetes mellitus, Adipositas und Alkoholabusus. Alle Patienten sind aufgrund von inguinalen, perinealen oder glutealen Nekrosen sofort radikal nekrektomiert worden. Die Anzahl der notwendigen Operationen beträgt 1 - 9 Eingriffe. 2 Patienten sind mit protektivem Stoma behandelt worden. Bei 5 Patienten ist ein VAC – Verband angelegt worden, drei dieser Patienten haben zusätzlich einen Fäkalkollektor erhalten. Die mittlere Dauer des stationären Aufenthaltes beträgt 34 Tage. Ein Patient ist verstorben.

Schlussfolgerung: Durch ein intensiviertes, patientenzentriertes multimodales Therapiekonzept kann der Verlauf der Fournierschen Gangrän positiv beeinflusst werden.